



Ausgabe 88, 22. Januar 2010

Visite bei Kurfürst Joachim Friedrich

Kurfürst Joachim Friedrich regierte Brandenburg von 1598 bis 1608. Er ließ den Finowkanal zwischen Havel und Oder bauen, gründete Brandenburgs erste Glashütte und 1607 das Joachimthalsche Gymnasium. Heute ist Joachim Friedrich Namenspatron des modernen Gymnasiums in Wolmirstedt, einer Schule, mit der wir bei verschiedenen Gelegenheiten freundschaftliche Kontakte pflegen konnten, die uns aber noch nie zu einem Turnier in eigener Halle eingeladen hatte. Im Rahmen des Tages der Offenen Tür 2010 sollte Premiere eines „Kurfürst-Joachim-Friedrich-Turniers“ sein, das für zwei Altersklassen ausgeschrieben war. Norbertus spielte sowohl in der Altersklasse AK 12 als auch in der Altersklasse AK 16 mit. Letztere sollten die Gelegenheit nutzen, sich auf das Turnier in Schweinfurt zwei Tage später vorzubereiten.

Zu unserer jüngeren Mannschaft gehörten: Vitus Kraft, Richard Stockmann, Kai Knochenmuß, Tom Folkerts, Friedrich Littinski, Moritz Plehn, Franz Zülicke, Paul Stork, Hardy Trieschmann und Jakob Behrendt, ein Team, das die nähere Zukunft des SC Norbertus erfolgreich gestalten soll.



Die ältere Mannschaft setzte sich zusammen aus Routiniers, und zwar aus Enrico Freitag, Daniel Gropius, Max Tewes, Dominik Banse, Paul Littinski, Jonas Kliche, Samuel Reddig, Henry Le Quan und Lukas Dudziak.



Es dauerte eine ganze Weile, bis dass endlich der Startschuss zu einem Doppeltturnier fiel, das aus je zwei Vierergruppen bestand, eine mit den jüngeren, eine mit den älteren Mannschaften. Diese beiden Gruppen spielten abwechselnd.



Den Anfang machten die jüngeren Mannschaften. Zunächst trafen zwei Mannschaften des Gastgebers aufeinander; das Team mit der Ziffer 1 gewann 2 : 0.

Unsere junge Norbertus-Mannschaft musste zunächst gegen das Team des Gymnasiums Haldensleben spielen. Diese Begegnung war gekennzeichnet durch viele Aktionen im Mittelfeld; es gelang unseren Jungen nur am Anfang, durch optische Überlegenheit das Spiel zu machen. Dann senkte sich ein dummer Heber über unseren Schlussmann Hardy hinweg in unser Norby-Netz und bedeutete den Rückstand. Mit Kombinationsspiel versuchten unsere Jungen etwas zu bewirken; der Ball lief auch manchmal sehenswert durch die Reihen, vor des

Gegners Tor kam er aber nicht. Zum Schluss gab es eine Ecke für Haldensleben und den 2 : 0 Endstand.

Wolmirstedts erste Mannschaft besiegte anschließend Haldensleben 1 : 0.

Im zweiten Match trafen unsere Youngster auf Wolmirstedts zweite Mannschaft. Sie wollten zeigen, dass sie aus der Niederlage gegen Haldensleben gelernt hatten, machten Druck und spielten deutlich überlegen. Das Gehäuse des Gegners musste so manche Angriffsaktion aushalten, hielt aber bis zum Schluss der 10 Minuten- Spielzeit stand. Viele Gelegenheiten brachten nichts Zählbares und so endete die Begegnung torlos unentschieden.

Ihr letztes Spiel hatten unsere jungen Spieler gegen die erste Mannschaft des Gastgebers zu bestreiten. Diese hatten schon zweimal gewonnen und somit sicher die Rolle des Favoriten. Unsere Jungen waren aber allmählich ins Spiel gekommen und hatten den Gegner im Griff, spielten deutlich überlegen und gingen durch Tom verdient in Führung. Diese schien auch zu halten und der erste Sieg somit in greifbarer Nähe. Dann kam der verhängnisvolle Blockwechsel, der zur kompletten Irritation führte; zwei Abwehrfehler brachten zwei vermeidbare Gegentore und obwohl unsere Jungen nach dem Rückstand noch einmal Druck machten und auf den Ausgleich drängten, blieb es bei einer 1 : 2 Niederlage.

Unsere „Kleinen“ wurden somit Letzte in diesem durchaus interessanten Turnier. Nur ein wenig besser sollte es den „Großen“ ergehen.



In der AK 16 gewann der Gastgeber zunächst gegen die Gutenberg-Mannschaft mit 1 : 0. Dann sollte unser Team gegen das Gymnasium Haldensleben spielen. Am Anfang war es eine Begegnung mit leichten Vorteilen für Haldensleben; unsere Jungen verteidigten gut und meist erfolgreich. Dann nutze Dominik eine Situation im Strafraum des Gegners und machte aus dem Gewühl heraus die etwas unerwartete Führung. Diese brachte zusätzliches Temperament ins Spiel. So kam ein Haldensleber Spieler über die linke Seite, unsere Verteidigung störte nicht konsequent und der Ausgleich befand sich im Netz unseres Tores. Sechs Minuten waren gespielt, als Lukas Dudziak erneut die Führung herstellte, als er aus mittlerer Position traf. Haldensleben versuchte es mit dem einen oder anderen Schuss aus der Distanz, Torwart Daniel war aber gut auf dem Posten und ließ nichts anbrennen. Schade war, dass es Jonas

nicht gelang, den dritten Treffer zu erzielen, nachdem er sich wunderbar frei gespielt hatte und aus aussichtsreicher Position nur den Pfosten traf. Somit hatte das Norby-Team erstmal gewonnen.

Danach besiegte Haldensleben die Sekundarschule Gutenberg; tragisch war, dass sich ein Gutenberg-Spieler in dieser Partie den Arm brach.

Auf Norbertus wartete der Gastgeber aus Wolmirstedt. Dieses Spiel verlief vom Ergebnis her unglücklich, denn im Grundsatz war unser Team das bessere. Die Begegnung verlief flott und schnell mit Möglichkeiten für unsere Jungen. Auf der anderen Seite waren Wolmirstedts Konter stets gefährlich und so fiel auch das einzige Tor nach 4 Minuten Spielzeit, als Daniel drei Meter vor dem Tor noch mit den Fingern am runden Leder war, dieses aber nicht entscheidend ablenken konnte, sodass der Ball im linken langen Eck einschlug. Ein zweiter Sieg wäre schon etwas Schönes gewesen, sollte aber nicht sein.

Zum Schluss wartete die Aufgabe gegen die Sekundarschule Johannes Gutenberg. Gegen diese Mannschaft entwickelte sich ein flottes und spannendes Spiel mit guten Chancen für unsere Jungen. Viele Möglichkeiten wurden versemmt und dann gab es einen gegnerischen Angriff; der Ball strebte unaufhaltsam der Torlinie entgegen und Torwart Daniel hatte keine Chance, noch irgendetwas auszurichten. Somit trat Henry in Aktion und pflückte das runde Leder mit der Hand von der Linie. Das gab Aufregung und böse Gesichter, eine Zeitstrafe und einen Strafstoß. Diesen hielt Keeper Daniel in grandioser Manier und somit endete das Spiel torlos.

Unsere C-Jugend hatte einen dritten Platz erreicht; es war ein schönes Turnier und hatte Spaß gemacht und Herrn Teige vom Gymnasium Wolmirstedt sei gedankt. Vielleicht lässt sich eine solche Veranstaltung wiederholen.



Fotos und Text Heinrich Wiemeyer

**Die SC Norbertus News sind die Zeitschrift des SC Norbertus Magdeburg e.V.
Anschritt: Nachtweide 77, 39124 Magdeburg. Telephon: 0391-2445010.
Konto: Volksbank Magdeburg Konto: 305 888 3, Bankleitzahl: 810 932 74.
Weitere Informationen im Internet unter www.sc-norbertus.de**